

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 36.

Dresden, am 12. Februar

1861.

Sechszunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 7. Februar 1861.

Inhalt:

Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Schneider. — Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der Gemeinde Copitz und Gesoffen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition von Heinrich Diez, 1) die Einführung einer allgemeinen Wehrpflicht und 2) eine kürzere und praktischere Rechtspflege mit weniger Zeit- und Kostenaufwand betr. und Beschluß der Kammer, die letztere Petition auf sich beruhen zu lassen.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 6 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Falkenstein, des Herrn königlichen Commissars Geh. Kirchenraths Dr. v. Zobel und von 68 Kammermitgliedern zunächst mit der verfassungsmäßigen Verpflichtung des für den Abg. Lechla neu eintretenden Stellvertreters Schneider aus Marienberg, worauf sofort zum Vortrag aus der Registrande übergegangen wird.

(Nr. 325.) Das königliche Gesamtministerium überreicht mittelst Erlaß vom 31. Januar 1861 das allerhöchste Decret, den Entwurf eines Gesetzes über die Verbindlichkeit zu Anwendung gestempelter Alkoholometer betreffend, mit Beilage der Motiven.

Präsident Haberkorn: Der Druck der Vorlage ist bereits bewirkt und geht dieselbe an die erste Deputation.

(Nr. 326.) Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 31. Januar 1861, die gedruckte Petition von Heinrich Diez in Leipzig, 1) die Einführung einer allgemeinen Wehrpflicht, und 2) eine kürzere praktische Rechtspflege mit weniger Zeit und Geldkosten verbunden wie bisher, betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Bericht befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 327.) Petition, beziehentlich Anschließerkklärung des Stadtraths zu Markneukirchen an die Petition, den Bau einer Eisenbahn von Plauen das Elsterthal entlang nach Eger betreffend. (Nr. 291 der Registrande.)

II. K. (3. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 328.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Meerane gegen Annahme des Entwurfs einer Kirchenordnung für Sachsen.

Präsident Haberkorn: Die Petition ist bereits an die Erste Kammer, wo noch die Berathung der Kirchenordnung schwebt, abgegeben worden. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 329.) Petition des Annaberger Eisenbahncomités nebst 73 Anschließerkklärungen von Friedensrichtern und 69 Stadt- und Landgemeinden des betreffenden Bezirks, sowie der Stadt Komotau in Böhmen, den Bau einer von Chemnitz nach Annaberg durch das Bschopauthal führenden Eisenbahn aus Staatsmitteln betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 330.) Das königliche Gesamtministerium überreicht mittelst Erlaß vom 4. Februar 1861 das allerhöchste Decret vom 16. Januar 1861, den Entwurf eines Gesetzes zur Erläuterung einiger Artikel des Strafgesetzbuchs, des Gesetzes über die Forst-, Feld-, Garten-, Wild- und Fischdiebstähle ic. und der Strafproceßordnung betreffend. Mit Beilage von Gesetzentwurf und Motiven.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird zunächst vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 331.) Antrag des Herrn Abg. Reiche-Eisenstuck vom 1. Februar d. J., die Revision der Gesetzgebung über die Fischerei und die Bervollkommnung der Fischzucht überhaupt betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 332.) Das königliche Gesamtministerium überreicht mittelst Erlaß vom 5. Februar 1861 das allerhöchste Decret vom 5. Februar 1861, die Aufhebung der Durchgangszölle betreffend. Mit Entwurf zu einem Gesetze unter I. und II. nebst Erläuterungen.

Präsident Haberkorn: Auch dieses allerhöchste Decret wird zunächst vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)

Was den ersten Theil der Vorlage betrifft, den Entwurf zu einem Gesetze, die Aufhebung der Durchgangszölle